

## **VAV Wohnbarometer 2022: E-Autos für private Käufer kaum ein Thema**

- **Hohe Kosten und fehlende flächendeckende Lademöglichkeiten als Haupthindernisse für die Anschaffung**
- **37 Prozent hält die Vorliebe für konventionelle Antriebe vom Umstieg ab**
- **Eigenheimbesitzer planen vier Mal häufiger Kauf eines E-Autos als Mieter**
- **14 Prozent besitzen bereits ein E-Bike, gleich viele wollen eines**

Die jüngste Erhebung zum Wohnbarometer der VAV zeigt deutlich nach wie vor existierende Barrieren für einen Umstieg auf E-Autos auf. 58 Prozent der befragten in Österreich lebenden Autobesitzer schrecken hohe Anschaffungs- und Betriebskosten ab. 51 Prozent nennen eine mangelnde flächendeckende Ladeinfrastruktur als hauptsächliches Hindernis, 43 Prozent das Fehlen einer zuverlässigen Lademöglichkeit am Wohnort und 28 Prozent begründen die Ablehnung mit nicht vorhandenen Lademöglichkeiten am Dienstort. Immerhin 37 Prozent hält eine grundsätzliche Vorliebe für konventionelle Antriebe vom Umdenken ab. Sven Rabe, Vorstandsvorsitzender der VAV Versicherung: „Mit gutem Grund ist die überwiegende Mehrzahl der in Österreich zugelassenen E-Autos Firmenwagen. Um die Elektromobilität auch für Private attraktiv zu machen, fehlt es an Infrastruktur und Kostentransparenz. Hier liegen noch enorme Herausforderungen für ein Gelingen der Mobilitätswende.“

Besonders kostenempfindlich zeigen sich die Einwohner von Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern. Hier werden mit 71 Prozent überproportional häufig hohe Kosten ins Treffen geführt. Gleichzeitig ist in größeren Städten die Vorliebe für konventionelle Antriebe mit 26 Prozent am schwächsten ausgeprägt. Für Menschen, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen (64 Prozent), Frauen und Pensionisten (jeweils 61 Prozent) sind die Kosten der Elektromobilität ebenfalls ein gewichtiges Argument.

Männer führen mit 46 Prozent die mangelnde Ladeinfrastruktur wesentlich häufiger ins Treffen als Frauen, die diese lediglich zu 39 Prozent als wichtigstes Motiv nennen. Mit 43 Prozent bevorzugen auch deutlich mehr Männer als Frauen (31 Prozent) einen konventionellen Antrieb.

### **E-Autos für Private kaum ein Thema**

Für private Käufer ist das E-Auto nach wie vor kein großes Thema. Gefragt nach unmittelbar bevorstehenden Anschaffungen, gaben lediglich drei Prozent an, sich für elektrisches KFZ entscheiden zu wollen. Das Umfrageergebnis des Vorjahres lag gleichfalls bei drei Prozent.

Eigenheimbesitzer planen vier Mal häufiger die Anschaffung eines E-Autos als Mieter. Dieser Abstand hat sich im Jahresverlauf vergrößert. Im Vorjahr lag der Faktor noch bei 2,5. Rabe: „Dieser Umstand ist der Tatsache geschuldet, dass Eigenheimbesitzer leichter zu einer eigenen und damit zuverlässigen Ladestation kommen.“

Eine leichte Veränderung brachte die Frage nach eventuellen Kaufabsichten. Hier antworteten in der aktuellen Studie 20 Prozent mit Ja. Im Vorjahr waren es 17 Prozent. Im Jahresabstand verdoppelt, wenngleich von niedrigem Niveau, hat sich laut Erhebung die Zahl der privaten Eigentümer von E-Autos. Sie stieg von einem auf zwei Prozent.

### **E-Bikes bleiben beliebt**

Die Anschaffung eines E-Bikes planen etwas weniger Menschen als im Vorjahr. Zwei nach drei Prozent wollen unbedingt kaufen, 12 nach 14 Prozent werden eventuell elektrisch auf 2 Rädern unterwegs sein.

### **Das Wohnbarometer der VAV**

Für die Studie wurden vom österreichischen Gallup Institut 1.000 Probanden in ganz Österreich befragt. Befragungszeitraum war der Dezember 2021. Ergebnisse sind über die Internetdomain [www.wohnbarometer.vav.at](http://www.wohnbarometer.vav.at) abrufbar.

### **Über die VAV Versicherungs-Aktiengesellschaft**

Die VAV Versicherungs-Aktiengesellschaft ist ein innovatives Versicherungsunternehmen, das seinen Kunden im Segment Schaden/Unfall optimale Lösungen anbietet. Die VAV ist

seit 1974 in Österreich etabliert und sowohl im Privatkundengeschäft mit den Schwerpunkten KFZ, Eigenheim, Haushalt, Rechtsschutz und Unfall als auch im Firmenkundengeschäft tätig. Hier liegt die Expertise vor allem in den Bereichen Bauwesen, Haftpflicht und Sachversicherung.

Die VAV ist eine Tochtergesellschaft der deutschen VHV Versicherungsgesellschaft mit Sitz in Hannover. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 150 Mitarbeiter. Der Vertrieb erfolgt durch unabhängige Makler/Agenten und für Kunden, die ihre Versicherung online abschließen wollen, über die Website [www.vav.at](http://www.vav.at).

**Attachments:**

1. *Foto: Sven Rabe, Vorsitzender des Vorstandes der VAV Versicherung*
2. *Folie: Hindernisse Erwerb E-Auto*
3. *Folie: Erwerb E-Auto*
4. *Folie: Erwerb E-Bike*

**Rückfragehinweis:**

Dr. Sabine Hartzhauser

VAV Versicherungs-AG

Münzgasse 6

1030 Wien

Tel.: +43 1 716 07-704

Email: [sabine.hartzhauser@vav.at](mailto:sabine.hartzhauser@vav.at)